

Sitzung/Gremium	am:	
------------------------	------------	--

Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft	11.05.2017	öffentlich
---	-------------------	-------------------

Bezeichnung des Beratungsgegenstands:
Verschiedene Abfuhrhythmen bei der Gartenabfalltonne

Beschlussvorschlag:

Das derzeitige Vorgehen in Bezug auf die Bio- und Gartenabfalltonne ist flexibel und wird beibehalten.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ XXXXx	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> Ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein						
im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						
Falls ja, in welcher Art: XXXX						
Vorlage bezieht sich auf XXXX	MEZ Nr. XXXX Titel:		HSP Nr. XXXXXX Titel:			
Sachbearbeiter/in Fachbereichsleiter/in		Sichtvermerke: Abteilungsleiter/in Kämmerei Landrat				
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

Über die Beteiligungsplattform Liquid Friesland des Landkreises Friesland wurde um Prüfung gebeten, ob die Einführung einer zusätzlichen Biotonne für den die saisonale Zeit mit verschiedenen Abfuhrhythmen angeboten werden könne.

Eine zusätzliche Biotonne, die so genannte Gartenabfalltonne, können die Bürgerinnen und Bürger für 48,15 € jährlich bei den Städten und Gemeinden beantragen. Diese wird wie die „normale“ Biotonne in den Wintermonaten 4-wöchentlich (Dezember – Februar) und den restlichen Monaten 2-wöchentlich abgefahren.

Dadurch wird bereits dem saisonalen Mehraufkommen an Bio-/Gartenabfällen Rechnung getragen.

Eine Änderungsmöglichkeit des Abfuhrhythmus darüber hinaus wird seitens der Verwaltung als nicht notwendig erachtet. In den genannten Sommermonaten ist die Auslastung der Tonne sehr hoch. Der organisatorische Mehraufwand durch einen unterjährigen Rhythmuswechsel steht in keinem angemessenen Verhältnis zu möglichen Vorteilen. Die durch den Wechsel bedingte mehrfache Auslieferung von Gebührenmarken und Erstellung weiterer Gebührenbescheide würde potenzielle finanzielle Einsparungen für den Bürger wieder ausgleichen.

Das derzeit praktizierte Vorgehen in Bezug auf die Bio- und Gartenabfalltonne ist flexibel und sollte so beibehalten werden.